

# **Schulinterner Lehrplan Apostelgymnasium – Klasse 6**



## **Geschichte**

**(Fassung vom 01.03.2020)**

# Inhalt

|            |  |           |
|------------|--|-----------|
| <b>1</b>   | <b>Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit .....</b>                     | <b>3</b>  |
| <b>2</b>   | <b>Entscheidungen zum Unterricht.....</b>                                | <b>4</b>  |
| <b>2.1</b> | <b>Unterrichtsvorhaben .....</b>   | <b>4</b>  |
| 2.2        | Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....         | 39        |
| 2.3        | Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....          | 40        |
| 2.4        | Lehr- und Lernmittel.....  | 41        |
| <b>3</b>   | <b>Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen.....</b> | <b>42</b> |
| <b>4</b>   | <b>Qualitätssicherung und Evaluation.....</b>                            | <b>43</b> |

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Zentrale Aufgabe des Geschichtsunterrichts ist die Anbahnung und Entwicklung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins, das die drei Zeitebenen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft so miteinander in Verbindung setzt, dass junge Menschen historisch denken lernen und dabei sukzessive zu differenzierten historisch-politischen Urteilen gelangen. Das Geschichtsbewusstsein ist dann als reflektiert zu bezeichnen, wenn Schülerinnen und Schüler sich des Konstruktionscharakters von Geschichte, ihrer Standortgebundenheit und Perspektivität bewusst sind. Geschichtsbewusstsein verlangt von ihnen, eigene Deutungsmuster zu überprüfen und ggf. zu verändern, und steht somit gegen verfestigte Geschichtsbilder und „Identitätslosigkeit“. Es leitet zu einem aktiven demokratischen Umgang mit konkurrierenden Identitäten an.

Die Schülerinnen und Schüler erleben im Geschichtsunterricht durch die systematische Analyse von historischen Bezügen und Prozessen anschaulich die Zusammenhänge zwischen gestern, heute und morgen. Indem sie die historischen Wurzeln der Gegenwart wahrnehmen und dabei hinterfragen, wie ihre Lebenswelt entstanden ist, lernen sie, sich in der Gegenwart zu orientieren sowie Perspektiven und Wertmaßstäbe für die Gestaltung ihrer Zukunft zu gewinnen. Fachlich geht es dabei im Kern um die exemplarisch an historischen Gegenständen zu gewinnende Erkenntnis, dass das gesamte Umfeld des Menschen vom Nahbereich bis hin zu den großen Systemen von internationalen Organisationen, Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur in komplexen historischen Prozessen entstanden ist und ständigem Wandel unterliegt.

Konstitutiv für historisches Denken sind einerseits die Formulierung historischer Fragen, die Ermittlung und (Re-)Konstruktion von Vergangenem und das Verfassen eigener Narrationen. Zu historischem Denken gehört auch die Dekonstruktion vorhandener historischer Orientierungsangebote, also in Narrationen enthaltener Deutungen und Beschreibungen, wie sie den Schülerinnen und Schülern in den Angeboten der Geschichtskultur entgegenreten. Historisches Denken ist geprägt durch Multiperspektivität und die Beachtung historischer Qualitätskriterien (Triftigkeit historischer Narrationen), die den fachlichen Anspruch der jeweils erzählten Geschichte sichern.

Die Schule unterhält zwei **NRW-Bildungspartnerschaften** mit dem MiQua LVR-Jüdisches Museum im archäologischen Quartier (Köln) und mit der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus (Bad Honnef). Die Zusammenarbeit des Apostelgymnasiums und der beiden Bildungspartner ist im schulinternen Lehrplan verankert und ausgewiesen. Die Fachkolleginnen und Fachkollegen bringen weitere Ideen zur Nutzung außerschulischer Lernorte in die Fachschaft Geschichte ein.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss eine Orientierung zur Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen **schnellen** sowie einen **detaillierten** Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und Verbindungen zur Medienbildung und zu außerschulischen Lernorten ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraums der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

## Der schulinterne Lehrplan für die Klasse 6 im Kurzüberblick

| Inhaltsfelder  | Inhaltliche Schwerpunkte  | Stundenverteilung | Halbjahr |
|--|---|-------------------|----------|
|  | <i>Erste Begegnungen mit Geschichte</i>   | 2                 | 1        |
| Inhaltsfeld 1<br>Frühe Kulturen und erste Hochkulturen                           | <i>Steinzeitliche Lebensformen und Handel in der Bronzezeit</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Leben der Menschen in der Frühgeschichte –</li> <li>• Menschen schlagen sich durch, siedeln sich an und treiben untereinander Handel</li> </ul>  | 8                 |          |
|  | <i>Hochkulturen am Beispiel Ägyptens</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das alte Ägypten – Eine frühe Hochkultur</li> </ul>   | 10-14             |          |
| Inhaltsfeld 2<br>Antike Lebenswelten:<br>Griechische Poleis und Imperium Romanum | <i>Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wo die Griechen lebten: Geographie Griechenlands und griechische Kolonisation</li> <li>• Wie die Griechen lebten: Die Olympischen Spiele, die Religion der antiken Griechen, die Wirtschaft im antiken Athen</li> <li>• Wie die Griechen herrschten: Die attische Demokratie und Formen der politischen Teilhabe in Athen und in der Gegenwart in der Bundesrepublik</li> <li>• Athen und Sparta: Ein Vergleich</li> </ul> | 14-16             | 2        |
|  | <i>Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vom Dorf zur Weltmacht: Geschichte Roms bis zum Zeitalter Augustus</li> <li>• Wie die Römer lebten: Religion, Sklaverei, Gesellschaft und Familie, Alltag, Handel und Wirtschaft</li> <li>• Römisches Leben außerhalb Roms: Der Einfluss Roms auf die eroberten Gebiete</li> </ul>  | 18-20             |          |
| Inhaltsfeld 3a<br>Lebenswelten im Mittelalter                                    | <i>Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• König und Reich – Herrschaft im Mittelalter</li> </ul>  | 8-10              |          |
|  | <i>Lebensformen in der Ständegesellschaft:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben im Mittelalter: Land – Burg – Kloster</li> </ul>  | 8-10              |          |

**Unterrichtsreihe:**  
**Erste Begegnungen mit Geschichte**  
 (Zeitbedarf: 2–4 Std.)

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

| Unterrichtssequenzen   | Zu entwickelnde Kompetenzen   | Materialbasis im Schulbuch   |
|--|---|--|
| Woher stammt unser Wissen über die Vergangenheit? –<br>Erkundungen mit unterschiedlichen Quellen | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>           Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart anhand des Beispiels „Der Zoobesuch“ und entwickeln daran angeleitet Fragen an die Geschichte (SK1),</li> <li>• beschreiben in einfacher Form Verlaufsformen und Folgen historischer Ereignisse (SK3).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>           Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären auf basale Weise die Begriffe „Quelle“, „Darstellung“ und „Perspektive“ und unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen (MK 3).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b><br/>           Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen in Ansätzen die Vielfalt von Sach- und Werturteilen eines historischen Sachverhalts (UK 6).</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfassertext: Ein Zoobesuch – Woher stammt unser Wissen über die Vergangenheit? (S. 6–8)</li> <li>– Info: Quelle (S. 7) und Darstellung (S. 8)</li> <li>– Beispiel für eine Darstellung: M2</li> </ul> |
| Von der kleinen zur großen Geschichte –<br>unser Platz in der Geschichte                         | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>           Die Schülerinnen und Schüler ...</p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfassertext (S. 9)</li> </ul>   |

| Unterrichtssequenzen                  | Zu entwickelnde Kompetenzen  | Materialbasis im Schulbuch  |
|---------------------------------------|--|---|
|                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Mitglieder der eigenen Familie und übertragen die familiären Verbindungen in einen grafischen Stammbaum (SK 4).</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einen Stammbaum erstellen M2 (S. 9)</li> </ul>   |
| Die Messung der Zeit – alles relativ? | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Ereignisse in ihrer zeitlichen Dimension (SK 6).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren in analoger Form Arbeitsergebnisse, indem sie einen Zeitstrahl erstellen und ausgewählte Ereignisse in einen Zeitstrahl einordnen (MK 6).</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfassertext (S. 10)</li> <li>– Einen Zeitstrahl erstellen (S. 11)</li> <li>– Instrumente zur Zeitmessung erklären (S. 10)</li> </ul> |

## Unterrichtsreihe:

### Das Leben der Menschen in der Frühgeschichte –

### Menschen schlagen sich durch, siedeln sich an und treiben untereinander Handel

(Zeitbedarf: 8 Std.)

## Vorhabenbezogene Konkretisierung:

| Unterrichtssequenzen  | Zu entwickelnde Kompetenzen  | Materialbasis im Schulbuch   |
|---|--|--|
| Das Leben der Menschen in der Altsteinzeit – Sammeln und Jagen              | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben die Lebensweise von Menschen in der Altsteinzeit.</li></ul> <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• wenden grundlegende Schritte der Analyse historischer Rekonstruktionszeichnungen an (MK 5).</li></ul>  | <ul style="list-style-type: none"><li>– Verfassertext (S. 16–17)</li><li>– Eine Rekonstruktionszeichnung analysieren (S. 14)</li><li>– Werkzeuge und Waffen aus der Steinzeit untersuchen (S. 15–17)</li></ul>     |
| Die „Neolithische Revolution“ – das Leben der Menschen in der Jungsteinzeit | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben die Lebensweise von Menschen in der Jungsteinzeit,</li><li>• unterscheiden die Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit.</li></ul> <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen,</li><li>• beurteilen die Veränderung der Lebensweise der Menschen auch für die Umwelt.</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>– Verfassertext (S. 20–21)</li><li>– Rekonstruktionszeichnungen analysieren und vergleichen (S. 18–19)</li><li>– Training: Einen Schulbuchtext erschließen (S. 21)</li></ul> |



| Unterrichtssequenzen   | Zu entwickelnde Kompetenzen   | Materialbasis im Schulbuch   |
|--|---|--|
|  | <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2),</li> <li>• wenden grundlegende Schritte der Analyse historischer Rekonstruktionszeichnungen an (MK 5).</li> </ul>  |  |
| <p><i>Medienbildung:</i><br/>Felsbilder in der östlichen Sahara digital untersuchen</p> <p>Handel in der Bronzezeit – das Beispiel der Karawanenroute „Abu Ballas-Weg“ in Afrika</p> <p>Metall statt Stein – Vorteile durch Metallgewinnung?</p> | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben das digitale Forschen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an frühgeschichtlichen Felsbildern in der östlichen Sahara.</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern anhand eines Karawanenweges die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit,</li> <li>• beschreiben den Vorgang der Metallgewinnung und beschreiben Vorteile für die Entwicklung des Menschen (SK 4).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern in Ansätzen Chancen und Risiken des Austauschs von Waren, Informationen und Techniken für die Menschen am Beispiel des Karawanenweges.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Info: Archäologen arbeiten digital (S. 22–22)</li> <li>– Interview mit einem Archäologen (S. 24–25)</li> <li>– Darstellung: „Der Abu Ballas-Weg“ – Ein Bericht“ (S. 27)</li> <li>– Verfassertext (S. 28)</li> </ul> |

| Unterrichtssequenzen  | Zu entwickelnde Kompetenzen   | Materialbasis im Schulbuch   |
|---|---|--|
| <p><i>Medienbildung:</i><br/>Eine Internetseite untersuchen –<br/>die Himmelscheibe von Nebra</p> | <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln zielgerichtet Informationen in digitalen Medien zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern in Ansätzen grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung digitaler Deutungsangebote (UK 5).</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Training: Eine Internetseite untersuchen (S. 29)</li> <li>– Kompetenztraining: Das Leben der Menschen in der Steinzeit (S. 31)</li> </ul> |

**Unterrichtsreihe:**  
**Das alte Ägypten – Eine frühe Hochkultur**  
 (Zeitbedarf: 10-14 Std.)

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

| Unterrichtssequenzen   | Zu entwickelnde Kompetenzen  | Materialbasis im Schulbuch  |
|--|--|---|
| Der Nil – Lebensader und Taktgeber Ägyptens  | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>           Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf die Entstehung der Hochkultur Ägyptens,</li> <li>• informieren sich über die Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit (SK 5).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>           Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden grundlegende Schritte der Analyse von historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 4).</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfassertext (S. 35)</li> <li>– Training: Eine Geschichtskarte untersuchen (S. 36)</li> <li>– Quellen: Der Kalender im Alten Ägypten (S. 37)</li> </ul> |
| <p><i>Vertiefung:</i><br/>           Ein Staat entsteht –<br/>           Untersuchung der Narmerpalette</p>  | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>           Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen am Beispiel der Reichseinigung Ägyptens (SK 8).</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfassertext (S. 39)</li> <li>– Quelle: Die Narmerpalette (S. 38)</li> </ul>  |
| <p>Der Pharao – Herrschaft im alten Ägypten</p> <p><i>Medienbildung:</i><br/>           WebQuests durchführen –<br/>           die Familie des Tutanchamun</p> | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>           Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Merkmale der Herrschaftsformen und -aufgaben im alten Ägypten (SK 6).</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfassertext (S. 41–42)</li> </ul>  |

| Unterrichtssequenzen  | Zu entwickelnde Kompetenzen   | Materialbasis im Schulbuch   |
|---|---|--|
|   | <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen mediale Entscheidungen für die Visualisierung von Herrschaft im alten Ägypten (MK 1),</li> <li>• wenden grundlegende Schritte der Analyse von digitalen historischen Darstellungen am Beispiel des WebQuests zur Familie des Tutanchamun an (MK 5).</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Training: Ein Cluster zur Herrschaft im Alten Ägypten erstellen (S. 40)</li> <li>– Training: WebQuests durchführen – die Familie des Tutanchamun (S. 43)</li> </ul> |
| <p><i>Vertiefung:</i><br/>Geheimnisvolle Hieroglyphen – die Schrift der alten Ägypter</p> | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Gründe für die Entstehung der Schrift im Alten Ägypten (SK 5).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern und beurteilen in Ansätzen die Bedeutung der Schrift für die Entwicklung der Menschheit (UK2).</li> </ul>         | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfassertext (S. 44–45)</li> <li>– Schreiben mit Hieroglyphen (S. 44)</li> </ul>   |
| <p>Die Gesellschaft im alten Ägypten – wie lebten die Menschen im Alltag?</p>             | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben unterschiedliche Gesellschaftsgruppen und Berufe im alten Ägypten (SK 4).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen in Ansätzen die Handlungsspielräume ausgewählter Bevölkerungsgruppen im alten Ägypten (UK 3).</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfassertext (S. 48)</li> <li>– Quellen: Die Arbeit der Bauern (S. 47); Berufe im alten Ägypten (S. 49)</li> </ul>   |

| Unterrichtssequenzen   | Zu entwickelnde Kompetenzen   | Materialbasis im Schulbuch  |
|--|---|---|
| <p><i>Vertiefung:</i><br/>Die Religion der alten Ägypter – Polytheismus und Monotheismus</p> <p>Jenseitsvorstellungen im alten Ägypter</p> | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben wesentliche Aspekte der ägyptischen Religion (SK 5),</li> <li>• definieren die Fachbegriffe „Polytheismus“ und „Monotheismus“ (SK 5),</li> <li>• beschreiben wichtige Merkmale der Bestattungsriten der alten Ägypter (SK 5).</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfassertext (S. 51–52)</li> <li>– Übung: Who is who in der ägyptischen Götterwelt (S. 50)</li> <li>– Gegenständliche Quellen beschreiben: Reliefs und Tempel (S. 53)</li> <li>– Eine Bildquelle auswerten: Das Totenbuch des Hunefer (S. 54–55)</li> <li>– Verfassertext (S. 56–72)</li> </ul> |
| <p>Die Pyramiden als Grabstätten der Pharaonen – eine Wohnung für die Ewigkeit?</p>  | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben in Ansätzen Techniken zum Bau der Pyramiden (SK 5),</li> <li>• benennen Funktion und Bedeutung der Pyramiden für die Gesellschaft der alten Ägypter (SK 6).</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfassertext (S. 60)</li> <li>– Die Cheops-Pyramide erschließen (S. 58–59)</li> <li>– Zusatzmaterial: Die Entstehung der Pyramidenform (S. 61)</li> </ul>   |
| <p>Zusammenfassung:<br/>Das alte Ägypten – Eine frühe Hochkultur?</p>  | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen wesentliche Merkmale einer Hochkultur am Beispiel Ägyptens (SK 8),</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• transferieren die Merkmale der ägyptischen Hochkultur in eine grafische Übersicht (MK 6).</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfassertext (S. 62–63)</li> <li>– Eine grafische Übersicht erstellen: Merkmale der Hochkultur (S. 62)</li> </ul>   |

| Unterrichtssequenzen | Zu entwickelnde Kompetenzen   | Materialbasis im Schulbuch  |
|----------------------|---|---|
|                      | <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung einzelner Aspekte der ägyptischen Hochkultur für die Entwicklung der Menschheit (UK 3).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Handlungskompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen in Ansätzen unsere heutigen Vorstellungen von Kulturen mit denen der alten Ägypter (HK 3).</li> </ul> | <p>– Kompetenztraining: Ägypten – eine frühe Hochkultur (S. 65)</p> |

**Unterrichtsreihe:****Wo die Griechen lebten: Geographie Griechenlands und griechische Kolonisation**

(Zeitbedarf: 4–6 Std.)

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

| Unterrichtssequenzen  | Zu entwickelnde Kompetenzen   | Materialbasis im Schulbuch                                      |
|---|---|---|
| Berge und Meer –<br>Geografie und Klima im antiken Griechenland                               | <b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br>Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"><li>• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart anhand eines Fotos (SK1),</li><li>• beschreiben in einfacher Form Verlaufsformen und Folgen historischer Ereignisse (SK3).</li></ul> <b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br>Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"><li>• erkennen zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern (MK 2).</li></ul> | – Karte und Foto (S. 68)<br>– Verfassertext (S. 69)             |
| „Wie Frösche um einen Teich herum“ –<br>Die griechische Kolonisation –<br>Analyse einer Karte | <b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br>Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben in Bezug auf die griechische Kolonisation Interessen und Handlungsspielräume von Gruppen und Gesellschaften (SK 4),</li><li>• informieren sich über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte (SK 5).</li></ul>  | – Eine Karte untersuchen (M1, S. 70)<br>– Verfassertext (S. 71) |

| Unterrichtssequenzen  | Zu entwickelnde Kompetenzen  | Materialbasis im Schulbuch                             |
|---|--|--|
| <p>Ein Fallbeispiel: Die Gründung einer Kolonie – Inhaltliches Erschließen einer Quelle</p> | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben am Beispiel der Gründung der Kolonie Kyrene in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden angeleitet grundlegende Schritte der Interpretation einer Quelle an (MK 4).</li> </ul> | <p>– Training: Erschließen einer Quelle (S. 72–73)</p> |



## Unterrichtsreihe:

### Wie die Griechen lebten: Die Olympischen Spiele, die Religion der antiken Griechen, die Wirtschaft im antiken Athen

(Zeitbedarf: 4–6 Std.)

#### Vorhabenbezogene Konkretisierung:

| Unterrichtssequenzen   | Zu entwickelnde Kompetenzen   | Materialbasis im Schulbuch  |
|--|---|---|
| <p>Eine Feier zu Ehren der Götter –<br/>Die Olympischen Spiele</p> <p><i>Medienbildung:</i><br/>Einen Podcast anfertigen</p> | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• identifizieren am Beispiel der Olympischen Spiele Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK 1),</li><li>• identifizieren Ereignisse in historischen Räumen (SK 6).</li></ul> <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• wenden grundlegende Schritte der Analyse historischer Rekonstruktionszeichnungen an (MK 5).</li><li>• präsentieren in Form eines Podcast angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK6)</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>– Eine Rekonstruktionszeichnung analysieren (S. 74)</li><li>– Verfassertext (S. 75–76)</li><br/><li>– Einen Podcast erstellen (S. 77)</li></ul> |
| <p>Die Bewohner des Olymps –<br/>Die Religion der Griechen</p>   | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• informieren über Lebensbedingungen (Religion der Griechen) (SK 5).</li></ul>   | <ul style="list-style-type: none"><li>– Verfassertext (S. 79)</li></ul>   |
| <p><i>Vertiefung:</i><br/>Woher wissen wir etwas über die alten Griechen?</p>  | <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>  | <ul style="list-style-type: none"><li>– Verfassertext (S. 80–83)</li></ul>  |

| Unterrichtssequenzen                                      | Zu entwickelnde Kompetenzen  | Materialbasis im Schulbuch  |
|---|--|---|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3).</li> </ul>   |   |
| <p>Wovon lebten die Griechen? – Die Wirtschaft Athens</p> | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• informieren sich am Beispiel der Polis Athen über Lebensbedingungen und Handelsbeziehungen (SK 4).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden angeleitet grundlegende Schritte der Interpretation einer Quelle (Vasenbild) an (MK 4)</li> <li>• wenden grundlegende Schritte der Analyse von Geschichtskarten an (MK 5).</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Geschichtskarte (S. 84)</li> <li>– Verfassertext (S. 85)</li> <li>– Training: Umgang mit bildlichen Quellen: Vasenbilder (S. 86–87)</li> </ul> |

## Unterrichtsreihe:

### Wie die Griechen herrschten: Die attische Demokratie und Formen der politischen Teilhabe in Athen und in der Gegenwart in der Bundesrepublik

(Zeitbedarf: 4–6 Std.)

## Vorhabenbezogene Konkretisierung:

| Unterrichtssequenzen                              | Zu entwickelnde Kompetenzen  | Materialbasis im Schulbuch  |
|---|--|---|
| Demokratie in der Antike: Wer herrschte in Athen? | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge (attische Demokratie) unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender Fachbegriffe (SK 7).</li></ul> <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• wenden grundlegende Schritte der Analyse von Schaubildern an (MK 5),</li><li>• präsentieren in analoger Form (Flussdiagramm) Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6).</li></ul> <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• bewerten im Rollenspiel menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4).</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>– Verfassertext (S. 88–90)</li><li>– Ein Flussdiagramm erstellen (S. 90)</li><li>– Ein Schaubild erschließen (S. 91)</li><li>– Demokratie damals und heute vergleichen (S. 92)</li><li>– Ein Rollenspiel zur attischen Demokratie durchführen (S. 93)</li></ul> |

| Unterrichtssequenzen   | Zu entwickelnde Kompetenzen   | Materialbasis im Schulbuch        |
|--|---|-----------------------------------|
|  | <p><b>Urteilskompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland).</li> </ul>   |                                   |
| <p>Was ist der Oikos? –<br/>Das Leben und Familie in Athen</p> | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• informieren über Lebensbedingungen und das Familienleben in Athen (SK 5).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren in analoger Form (Schaubild) Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6).</li> </ul> | <p>– Verfassertext (S. 95–96)</p> |

**Unterrichtsreihe:**  
**Athen und Sparta: Ein Vergleich**  
 (Zeitbedarf: 2–4 Std.)

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

| Unterrichtssequenzen               | Zu entwickelnde Kompetenzen   | Materialbasis im Schulbuch   |
|------------------------------------|---|--|
| <p>Sparta – Eine andere Polis?</p> | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>         Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge (Leben und politische Teilhabe in der Polis Sparta) unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender Fachbegriffe (SK 7).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>         Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren in analoger Form (Schaubild zur spartanischen Verfassung) Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Handlungskompetenz:</b><br/>         Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3).</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b><br/>         Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfassertext (S. 98–100, 102–103)</li> <li>– Ein Schaubild zur Verfassung Spartas erstellen (S. 101)</li> <li>– Athen und Sparta vergleichen (S. 104)</li> </ul> |

| Unterrichtssequenzen   | Zu entwickelnde Kompetenzen                            | Materialbasis im Schulbuch  |
|------------------------|--|---|
| Alexander – der Große? | <b>Geschichtsbilder vergleichen und dekonstruieren</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Quelle: Plutarch, Alexander</li> <li>- Filmausschnitt: Alexander zähmt das Pferd Bukephalos (DVD)</li> <li>- Kartenarbeit</li> </ul> |

## Unterrichtsreihe:

### Vom Dorf zur Weltmacht: Geschichte Roms bis zum Zeitalter Augustus

(Zeitbedarf: 8–12 Std.)

#### Vorhabenbezogene Konkretisierung:

| Unterrichtssequenzen   | Zu entwickelnde Kompetenzen   | Materialbasis im Schulbuch   |
|--|---|--|
| 7 – 5 – 3 – Rom schlüpft aus dem Ei – Die Gründung Roms                            | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben in einfacher Form Verlaufsformen und Folgen historischer Ereignisse (Gründung Roms) (SK3).</li></ul> <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen über die Gründung Roms und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3),</li><li>• wenden grundlegende Schritte der Analyse von historischen Darstellungen (Geschichtskarte) an (MK 5).</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>– Historischer Bericht / wissenschaftliche Darstellung (S. 111)</li><li>– Verfassertext (S. 112)</li><li>– Eine Geschichtskarte analysieren (S. 113)</li></ul> |
| Patrizier und Plebejer – Wer regiert in Rom? Die Verfassung der römischen Republik | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• identifizieren Herrschaftsformen am Beispiel der römischen Republik in historischen Räumen und in ihrer zeitlichen Dimension (SK 4),</li><li>• erklären in Ansätzen Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren und sozialen Verhältnisse der res publica.</li></ul>   | <ul style="list-style-type: none"><li>– Schaubild zur Verfassung (S. 114)</li><li>– Verfassertext (S. 116–117)</li></ul>   |

| Unterrichtssequenzen                                       | Zu entwickelnde Kompetenzen   | Materialbasis im Schulbuch  |
|--|---|---|
|  | <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels (Macht der Plebejer und Patrizier) das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3).</li> </ul>  |   |
| Vom Dorf zur Weltmacht – Der Aufstieg Roms                 | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen des Aufstiegs Rom zur Weltmacht (SK 3).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden grundlegende Schritte der Analyse von historischen Darstellungen (Geschichtskarte) an (MK 5).</li> </ul>                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Eine Geschichtskarte analysieren (S. 118)</li> <li>– Verfassertext (S. 119–120)</li> </ul>       |
| Die Krise der römischen Republik und die Ermordung Caesars | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• informieren sich über Konflikte wie die Krise der römischen Republik und die Ermordung Caesars (SK 5).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden grundlegende Schritte der Analyse von schriftlichen Quellen über die Ermordung Caesars an (MK 4).</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Quellen über die Ermordung Caesars (S. 122–123)</li> <li>– Verfassertext (S. 124–125)</li> </ul> |



| Unterrichtssequenzen       | Zu entwickelnde Kompetenzen  | Materialbasis im Schulbuch  |
|----------------------------|--|---|
| Das Zeitalter des Augustus | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Ereignisse, Prozesse und Umbrüche sowie Herrschaftsformen im Kontext der Herrschaft Augustus (SK 6),</li> <li>• erklären abschließend Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren und sozialen Verhältnisse der res publica.</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden grundlegende Schritte der Analyse von gegenständlichen Quellen (Statue des Augustus) an (MK 4),</li> <li>• wenden grundlegende Schritte der Analyse von historischen Darstellungen (Verfassungsschaubilder) an (MK 5).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten die Herrschaft Augustus (UK 4).</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Eine gegenständliche Quelle analysieren (Statue des Augustus) (S. 126)</li> <li>– Verfassertext (S. 127)</li> <li>– Verfassungsschaubilder vergleichen (S. 128)</li> </ul> |

**Unterrichtsreihe:****Wie die Römer lebten: Religion, Sklaverei, Gesellschaft und Familie, Alltag, Handel und Wirtschaft**

(Zeitbedarf: 8–12 Std.)

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

| Unterrichtssequenzen   | Zu entwickelnde Kompetenzen   | Materialbasis im Schulbuch  |
|--|---|---|
| <i>Vertiefung:</i><br>Die römische Religion                      | <b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br>Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"><li>informieren sich über die römische Religion (SK 6).</li></ul>  | – Verfassertext (S. 130–131)<br><br>– Quellen zur römischen Religion (S. 132–133) |
| Der Umgang mit Sklaven –<br>Sichtweisen auf die Sklaverei in Rom | <b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br>Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"><li>informieren sich über die Lebensbedingungen und die wirtschaftliche Bedeutung der Sklaven in Rom (SK 6),</li><li>stellen Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen (Sklaven) im antiken Rom dar.</li></ul> <b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b><br>Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"><li>beurteilen im Hinblick auf die Sklaverei in Rom das historische Handeln von Menschen (UK 3).</li></ul> | – Quellen zur römischen Sklaverei (S. 134)<br><br>– Verfassertext (S. 135)        |

| Unterrichtssequenzen                            | Zu entwickelnde Kompetenzen  | Materialbasis im Schulbuch   |
|---|--|--|
| Die Familie als Kern der römischen Gesellschaft | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen (familia) im antiken Rom dar,</li> <li>• informieren sich über die römische Erziehung (SK 5).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren in Form einer Concept Map Arbeitsergebnisse über die römische Familie / familia (MK 6).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Werte der römischen Familienerziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen (früher – heute).</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Training: Concept Map erstellen (S. 136)</li> <li>– Verfassertext (S. 137 – 138)</li> <li>– Quellen zur römischen Erziehung (S. 139)</li> </ul>   |
| Wie lebte man in der Weltstadt Rom?             | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben im antiken Rom dar.</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden grundlegende Schritte der Analyse von historischen Darstellungen (Modell der Stadt Rom, historischer Stadtplan,</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Rekonstruktionszeichnungen zu Rom, Gebäuden und Stadtplan Roms (S. 140 – 143)</li> <li>– Verfassertext (S. 141, 143 – 144)</li> <li>– Darstellung zu Gladiatorenkämpfen (S. 145)</li> </ul> |

| <b>Unterrichtssequenzen</b> | <b>Zu entwickelnde Kompetenzen</b>                     | <b>Materialbasis im Schulbuch</b> |
|-----------------------------|--|-----------------------------------|
|                             | Rekonstruktionszeichnungen) aufgabenbezogen an (MK 5). |                                   |

| Unterrichtssequenzen   | Zu entwickelnde Kompetenzen  | Materialbasis im Schulbuch  |
|--|--|---|
| <p><i>Vertiefung:</i><br/>Handel und Wirtschaft im Römischen Reich</p>   | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>informieren sich über die Wirtschaft und die Handelsbeziehungen der Römer (SK 4).</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Geschichtskarte (S.146)</li> <li>– Verfassertext (S. 147 – 148)</li> <li>– Rekonstruktion von Römerstraßen (S. 148–149)</li> </ul> |
| <p><i>Vertiefung:</i><br/>Einen historischen Jugendroman analysieren</p> | <p><b>Konkretisierte Handlungskompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>hinterfragen am Beispiel eines historischen Jugendromans die in ihrer Lebenswelt auftretenden Geschichtsbilder (HK 4).</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Auszüge aus einem Jugendroman (S. 150–151)</li> <li>– Training: Umgang mit historischen Romanen (S. 151)</li> </ul>                |

## Unterrichtsreihe:

### Römisches Leben außerhalb Roms: Der Einfluss Roms auf die eroberten Gebiete

(Zeitbedarf: 4–6 Std.)

## Vorhabenbezogene Konkretisierung:

| Unterrichtssequenzen                          | Zu entwickelnde Kompetenzen  | Materialbasis im Schulbuch   |
|---|--|--|
| Römisches Leben in den Provinzen und am Limes | <b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br>Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben das Leben in den römischen Provinzen (SK 5),</li><li>• informieren sich über den Handel und die Kulturkontakte am Limes (SK 5).</li></ul> <b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b><br>Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete.</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>– Darstellungstext und Geschichtskarten (S. 152, 156)</li><li>– Verfassertext (S. 153–154, 157–158)</li><li>- Quellen über das Leben in den Provinzen (S. 155)</li><li>– Archäologische Funde (S. 159)</li></ul> |
| China und Rom – Ein Vergleich                 | <b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br>Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"><li>• vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang'an – Rom, Große Mauer – Limes).</li></ul>   | <ul style="list-style-type: none"><li>– Verfassertext (S. 162–163)</li><li>– Fotos, Karten und Schaubilder (S. 160–163)</li></ul>  |
| <i>Vertiefung:</i><br>Römer werden Christen   | <b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br>Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben in einfacher Form, Ursachen, Verlaufsformen und Folgen historischer Ereignisse (SK 3).</li></ul>  | <ul style="list-style-type: none"><li>– Verfassertext (S. 165)</li><li>– Bilder und schriftliche Quellen über die frühen römischen Christen (S. 164, 166)</li></ul>  |

| Unterrichtssequenzen   | Zu entwickelnde Kompetenzen   | Materialbasis im Schulbuch            |
|--|---|---------------------------------------|
| <p><i>Vertiefung:</i><br/>Woher wissen wir etwas über die Römer?</p> | <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3).</li> </ul> | <p>- Verfassertext (S. 167 – 169)</p> |

**Unterrichtsreihe:**  
**König und Reich – Herrschaft im Mittelalter**  
 (Zeitbedarf: 10 Std.)

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

| Unterrichtssequenzen  | Zu entwickelnde Kompetenzen   | Materialbasis im Schulbuch  |
|---|---|---|
| <p><i>Vertiefung:</i><br/>           Die „Völkerwanderung“ –<br/>           Das Römische Reich geht unter</p>         | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>           Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben anhand einer Geschichtskarte die Wanderungen ausgewählter Germanenstämme (SK 3),</li> <li>• benennen in Ansätzen die Gründe und Folgen der Wanderungsbewegungen (SK 3),</li> <li>• beschreiben mithilfe einer Geschichtskarte die Mittelmeerwelt um 750 (SK 5).</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfassertext (S. 175–176)</li> <li>– Geschichtskarte (S. 174)</li> <li>– Geschichtskarte (S. 176)</li> <li>– Zusatzmaterial: Was heißt Migration heute? (S. 177)</li> </ul>                           |
| <p><i>Vertiefung:</i><br/>           Ein neues Herrschaftsgebilde entsteht –<br/>           Das Reich der Franken</p> | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>           Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Entstehung des Frankenreichs und beschreiben dessen territoriale Ausdehnung (SK 3),</li> <li>• nennen die Gründe für die Taufe Chlodwigs (SK 5).</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfassertext (S. 179)</li> <li>– Geschichtskarte (S. 178)</li> <li>– Quelle: Die Taufe Chlodwigs (S. 180)</li> <li>– Bildliche Darstellungen untersuchen: Die Taufe Chlodwigs (S. 180–181)</li> </ul> |
| <p>Karl der Große – Wie regiert ein mittelalterlicher König und Kaiser?</p>   | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>           Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• klären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich (SK 7).</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfassertext (S. 183–184)</li> <li>– Quellen: Drei Berichte über die Kaiserkrönung Karls in Rom (S. 185)</li> </ul>   |



| Unterrichtssequenzen  | Zu entwickelnde Kompetenzen  | Materialbasis im Schulbuch  |
|---|--|---|
|   | <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen zeitgenössische Berichte über die Kaiserkrönung Karls des Großen (MK 4).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen am Beispiel der Kaiserkrönung den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft (UK 3).</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden in Ansätzen zwischen Quellen und Darstellungen (MK 2).</li> </ul>   |   |
| Die Macht der Rituale und Symbole – Königsherrschaft im Mittelalter | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären anhand der Königserhebung Ottos I. die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft.</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen (Buchmalerei) aufgabenbezogen an (MK 4).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen am Beispiel der Reichsinsignien in Ansätzen deren Bedeutung für die mittelalterliche Herrschaftslegitimation (UK 3).</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfassertext (S. 189–190)</li> <li>– Quelle: Die Königskrönung Ottos I. – ein Ritual nachvollziehen (S. 187–188)</li> <li>– Info: Reichsinsignien (S. 187)</li> <li>– Buchmalerei zu Kaiser Otto III. (S. 191)</li> </ul> |

| Unterrichtssequenzen  | Zu entwickelnde Kompetenzen  | Materialbasis im Schulbuch  |
|---|--|---|
| Das Lehnswesen – typisch mittelalterlich?                                     | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben wesentliche Merkmale des Lehnswesens und des Aktes der Belehnung (SK 5).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen in Ansätzen die Bedeutung des Lehnswesens für die Festigung und Ausübung von Herrschaft im Mittelalter (UK 3).</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfassertext (S. 194)</li> <li>– Eine mittelalterliche Bilderhandschrift erschließen und verstehen: Der Sachsenspiegel (S. 192–193)</li> <li>– Quellen: Das Lehnritual erklären (S. 195)</li> </ul> |
| Wer hat das Sagen? – Papst und König im Streit um die Investitur der Bischöfe | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die wesentlichen Aspekte des Streites um die Investitur der Bischöfe (SK 5),</li> <li>• beschreiben exemplarisch Konflikte zwischen weltlicher und geistlicher Macht.</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen anhand von historischen Bildquellen unterschiedliche Deutungen des Investiturstreites (MK 5).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen in Ansätzen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im Spannungsfeld zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft (UK 3).</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfassertext (S. 196–198)</li> <li>– Bildquellen: Der Gang nach Canossa (S. 196 und 198)</li> <li>– Quellen: Perspektiven ermitteln (S. 199)</li> </ul>   |

| Unterrichtssequenzen   | Zu entwickelnde Kompetenzen   | Materialbasis im Schulbuch   |
|--|---|--|
| <p><i>Vertiefung:</i><br/>König und Reich im Spätmittelalter</p> | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und erklären die Gründe für eine Neuregelung der Königswahl in der Goldenen Bulle (SK 6).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen in Ansätzen die Folgen der Neuregelung der Königswahl (UK 4).</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassertext (S. 202–203)</li> <li>- Quelle: Die Goldene Bulle (S. 200–201)</li> </ul> |

**Unterrichtsreihe:**  
**Leben im Mittelalter: Land, Burg, Kloster**  
 (Zeitbedarf: 10 Std.)

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

| Unterrichtssequenzen  | Zu entwickelnde Kompetenzen  | Materialbasis im Schulbuch  |
|---|--|---|
| Die Ständegesellschaft  | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>           Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben wesentliche Merkmale der mittelalterlichen Ständegesellschaft (SK 5),</li> <li>• erläutern Lebensbedingungen von Menschen in der Ständegesellschaft (SK 5).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>           Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Bildquellen aufgabenbezogen an (MK 4).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b><br/>           Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft (UK 3).</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfassertext (S. 208–209)</li> <li>– Eine Bildquelle analysieren (S. 208)</li> </ul>          |
| Wie lebten die Bauern im Mittelalter?<br><br>Die Grundherrschaft auf dem Land | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>           Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Arbeitsbedingungen von Menschen in der Ständegesellschaft (SK 5),</li> <li>• beschreiben die Dreifelderwirtschaft (SK 5),</li> <li>• erklären die Funktionsweise der mittelalterlichen Grundherrschaft auf dem Land (SK 6).</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfassertext (S. 212)</li> <li>- Zusatzmaterial: Die Dreifelderwirtschaft (S. 213)</li> </ul> |

| Unterrichtssequenzen  | Zu entwickelnde Kompetenzen   | Materialbasis im Schulbuch   |
|---|---|--|
|   | <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren Arbeitsergebnisse in einem Schaubild zur Grundherrschaft (MK 6).</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassertext (S. 215–216)</li> <li>- Quellen zur Grundherrschaft (S. 217)</li> <li>- Schaubild (S. 214)</li> </ul>   |
| <p>„Bete und arbeite!“ – Das Leben im Kloster</p>   | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die klösterlichen Lebens- und Arbeitsbedingungen (SK 4),</li> <li>• beschreiben wesentliche Merkmale eines mittelalterlichen Klosters und deren Funktionen (SK 6).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen am Beispiel der Gründung von Klöstern und deren Alltagsleben den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft (UK 3).</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfassertext (S. 219–220)</li> <li>– Einen Klosterplan beschreiben (S. 218)</li> <li>– Quelle: Die Benediktsregel (S. 221)</li> </ul>  |
| <p>Ritter werden und Ritter sein –<br/>pures Mittelalter?</p> <p>Die Schwertleite –<br/>Ein Ritual im Dienste Gottes?</p> | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Lebensbedingungen adeliger Ritter (SK 5),</li> <li>• beschreiben wesentliche Merkmale mittelalterlicher Turniere und deren Funktionen (SK 5),</li> <li>• benennen den Standpunkt der Kirche zu ritterlichen Kampfspielen (SK 6).</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfassertext (S. 224)</li> <li>– Darstellung zu ritterlichen Turnieren (S. 223)</li> <li>– Quelle: Die Sichtweise der Kirche auf ritterliche Kampfspiele (S. 223)</li> </ul> |

| Unterrichtssequenzen   | Zu entwickelnde Kompetenzen   | Materialbasis im Schulbuch  |
|--|---|---|
|  | <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen am Beispiel der Schwertleite den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft (UK 3).</li> </ul>                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Darstellung und Quelle: Die Schwertleite (S. 225)</li> </ul>   |
| <p>Das Leben auf der Burg – Ein permanentes Abenteuer?</p>   | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Lebensbedingungen auf einer mittelalterlichen Burg (SK 5),</li> <li>• beschreiben wesentliche Merkmale mittelalterlicher Burgen und deren Funktionen (SK 6).</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfassertext (S. 226–227)</li> <li>– Eine Rekonstruktionszeichnung analysieren (S. 226)</li> </ul>  |
| <p><i>Medienbildung:</i><br/>Einen Wikipedia-Artikel untersuchen<br/>Digitale Internetseiten und Internet-Auftritte von Burgen untersuchen</p> | <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen und hinterfragen am Beispiel von digitalen Internetseiten ausgewählter Burgen die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder.</li> </ul>                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Medienbildung: Einen Wikipedia-Artikel zu einer Burg untersuchen (S. 228)</li> <li>– Medienbildung: Digitale Internet-Auftritte mittelalterlicher Burgen beurteilen</li> </ul> |

## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Geschichte die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

- Im Mittelpunkt stehen die Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit.
- Der Unterricht unterliegt der Wissenschaftsorientierung und ist dementsprechend eng verzahnt mit seiner Bezugswissenschaft Geschichte.
- Der Unterricht fördert vernetzendes Denken und muss deshalb phasenweise fächer- und lernbereichsübergreifend ggf. auch projektartig angelegt sein.
- Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
- Der Unterricht ist problemorientiert und soll von historischen Problemen und einer konkreten historischen Fragestellung ausgehen.
- Der Unterricht folgt dem Prinzip der historischen Exemplarizität und ermöglicht historisches Lernen und historisches Denken.
- Der Unterricht geht vom Konstrukt-Charakter der Geschichte aus.
- Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.
- Der Unterricht ist handlungsorientiert und soll Möglichkeiten historischen Lernens an außerschulischen Lernorten eröffnen.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie der Angaben in Kapitel 3 *Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz Geschichte im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Eine Ausdifferenzierung findet sich in der Datei *Leistungsbewertung Geschichte*.

### ***I. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:***

- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- individuelle Leistungen innerhalb von kooperativen Lernformen / Projektformen
- Präsentationen, z.B. im Zusammenhang mit Referaten
- Beteiligung an Simulationen, Podiumsdiskussionen
- Mitarbeit bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Exkursionen
- eigenständige Recherche (Bibliothek, Internet, usw.) und deren Nutzung für den Unterricht
- Unterrichtsmappe
- Lernprodukte
- schriftliche Übungen

### ***II. Bewertungskriterien***

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten für alle Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- sachliche Richtigkeit
- angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Differenziertheit der Reflexion
- bei Gruppenarbeiten
  - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
  - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
  - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

### ***III. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung***

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher Form.

- Intervalle  
Feedback am Ende eines Unterrichtsvorhabens
- Formen  
Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung, Elternsprechtage



## **2.4 Lehr- und Lernmittel**

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen:

- Horizonte 1 Geschichte Gymnasium, Westermann 2019

### **3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**

Die Fachkonferenz Geschichte hat sich im Rahmen des Schulprogramms für folgende zentrale Schwerpunkte entschieden:

#### **Zusammenarbeit mit anderen Fächern**

Der schulinterne Lehrplan des Fachs Geschichte ist mit dem der Fächer Wirtschaft-Politik und Erdkunde abgestimmt. Unterrichtsvorhaben mit inhaltlichen Überschneidungen werden z.T. parallel durchgeführt und Möglichkeiten für gemeinsame Unterrichtsvorhaben genutzt.

#### **Fortbildungskonzept**

Im Fach Geschichte unterrichtende Kolleginnen und Kollegen nehmen möglichst regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teil. Die dort bereitgestellten Materialien werden in den Fachkonferenzen bzw. auf Fachtagen vorgestellt und hinsichtlich der Integration in bestehende Konzepte geprüft.

#### **Kooperation mit außerschulischen Partnern**

Die Schule unterhält zwei **NRW-Bildungspartnerschaften** mit dem MiQua LVR-Jüdisches Museum im archäologischen Quartier (Köln) und mit der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus (Bad Honnef). Diese beiden Bildungspartnerschaften ermöglichen unseren Klassen und Kursen eine enge Zusammenarbeit. Diese Zusammenarbeit ist im schulinternen Lehrplan verankert und ausgewiesen (Klasse 8 und Q2). Weitere außerschulische Lernorte werden im thematischen Kontext der einzelnen Unterrichtsreihen genutzt, z.B. das NS-Dokumentationszentrum „EL-DE-Haus“ in Köln.

## **4 Qualitätssicherung und Evaluation**

### **Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung**

Das Fachkollegium Geschichte überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Die Teilnahme an Fortbildungen dient dazu, fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb punktuell Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren.

### **Überarbeitungs- und Planungsprozess**

Eine Evaluation erfolgt nach Bedarf. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich ggf. die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien sowie Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

### **Checkliste zur Evaluation**

Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

| <b>Handlungsfelder</b>                           |                         | <b>Handlungsbedarf</b> | <b>Verantwortlich</b> | <b>Zu erledigen bis</b> |
|--|-------------------------|------------------------|-----------------------|-------------------------|
| <i>Ressourcen</i>                                |                         |                        |                       |                         |
| räumlich   | Unterrichtsräume        |                        |                       |                         |
|  | Bibliothek              |                        |                       |                         |
|  | Computerraum            |                        |                       |                         |
|  | Raum für Fachteamarbeit |                        |                       |                         |
|  | ...                     |                        |                       |                         |
| materiell/<br>sachlich                           | Lehrwerke               |                        |                       |                         |
|  | Fachzeitschriften       |                        |                       |                         |
|  | Geräte/ Medien          |                        |                       |                         |
|  | ...                     |                        |                       |                         |
| <i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>       |                         |                        |                       |                         |
|  |                         |                        |                       |                         |
|  |                         |                        |                       |                         |
| <i>Leistungsbewertung/<br/>Leistungsdiagnose</i> |                         |                        |                       |                         |
|  |                         |                        |                       |                         |
|  |                         |                        |                       |                         |
| <i>Fortbildung</i>                               |                         |                        |                       |                         |
| <i>Fachspezifischer Bedarf</i>                   |                         |                        |                       |                         |
|  |                         |                        |                       |                         |
| <i>Fachübergreifender Bedarf</i>                 |                         |                        |                       |                         |
|  |                         |                        |                       |                         |
|  |                         |                        |                       |                         |